

KLOPF-ZEICHEN

der Evangelischen Kirchengemeinde
Aichach und Altomünster

Hoffnung!



*"Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt
unterginge, würde ich heute noch ein
Apfelbäumchen pflanzen..."*

wird Martin Luther zugeschrieben

Hoffnung -mehr als nur ein Wort

Foto: Harry Pfeffer



Liebe Gemeinde und Klopfschellen-Fans,

in den letzten Wochen und Monaten treibt mich ein Gedanke – oder vielmehr ein Wort um. HOFFNUNG! So oft wird es benutzt, besonders auch im kirchlichen Kontext. Dort vor allem im Dreiklang „Glaube, Liebe, Hoffnung“. Ich benutze es gern für meine Ansprachen, Andachten und Predigten. Das hat einen Grund! Hoffnung ist für mich ein Kernpunkt im Christ-Sein und vor allem ein Motor fürs Christ-Bleiben. Hoffnung auf Erfüllung – der Antrieb für Abraham loszuziehen. Hoffnung auf ein besseres und freieres Leben – der Leitgedanke beim Auszug aus Ägypten. Hoffnung auf ein neues und göttliches Reich mitten unter uns – die zentrale Predigt Jesu. Hoffnung, dass es doch weitergeht – die Geburtsstunde der Kirche an Pfingsten. Damit will ich deutlich machen – ohne Hoffnung kein Christentum, keine Religion und kein Glaube.

Wenn man aber jetzt wieder genau hinschaut, wird das Thema „Hoffnung“ in der Bibel immer dann sehr prominent, wenn die Situation so gar nicht hoffnungsvoll wirkt. Abraham musste alles Gewohnte hinter sich lassen, die Israeliten waren noch Sklaven in Ägypten, Jesus musste noch das Kreuz überwinden und die Jüngerinnen und Jünger haben sich eingeschlossen und verschanzt aus Angst vor Verfolgung.

Und TROTZDEM ging es immer weiter und zwar sehr gut. Abraham wurde reich gesegnet. Die Israeliten kamen endlich an - im Leben in Freiheit. Jesus hat den Tod bezwungen und die Jüngerinnen und Jünger haben - durch den Heiligen Geist- Mut gefasst zu predigen.

Lässt sich das auf unsere Welt übertragen?

Heute sehe ich einige Szenarien vor mir, die mir Sorge, manchmal auch erhebliche Sorge, bereiten. Ich sehe in die Welt und frage mich: „War es denn schon jemals so verworren... so irre ... so voller Hass und Gewalt?!“ Ich sehe wie in Ost und West die Machthabenden scheinbar den Verstand verlieren oder sich zumindest so verhalten als ob. Ich sehe, wie immer mehr Skandale im Bereich der „sexualisierten Gewalt“ ans Licht kommen und wie schäbig sich die Täter verhalten. Ich sehe, wie auch bei uns Gruppen und Parteien eine Bühne bekommen, die ich lieber gar nicht hören will.

Und ja, ich schaue auch auf unsere Kirche. Die Gemeinde vor Ort und die ganze Kirche in Bayern und Deutschland. Einiges tut sich – nicht aus einem Wunsch heraus, sondern leider aus einer Notwendigkeit. Wie Kirche und Gemeinde in Zukunft aussehen wird, steht gerade auf dem Prüfstand. Ideen, Konzepte, Wünsche und Forderungen nach Zusammenschlüssen und Veränderungen werden gerade laut.

Eins ist klar – es wird sich was ändern und, ganz ehrlich, es wird auch hier und da schmerzen. Aber alle bemühen sich redlich, dass es eine lebenswerte, gute und lebendige Kirche der Zukunft geben wird. (Mehr zu diesem Thema auf Seite 5)

Wie also gehen wir damit um? Mit den Spannungen und Gefahren in der Welt UND den Veränderungen bei uns in den Kirchen?

Ich würde sagen - biblisch! Mit GLAUBE, LIEBE und HOFFNUNG!

Wobei die Hoffnung für mich das Bindeglied darstellt. Ich HOFFE, dass LIEBE den Weg ebnen wird zwischen den Kriegstreibern. Zwischen denen, die zu viel haben und denen auf dessen Kosten sie reich geworden sind. Und ich HOFFE darauf, dass neben allen Zahlen, allen Einheiten und Richtgrößen bei der Kirche der Zukunft der GLAUBE, die oberste Richtlinie ist und bleibt.

Hoffnung ist für mich mehr als nur ein Wort. Hoffnung ist Vertrauen, dass es gut wird - mit Gott.

Pfarrer Harry Pfeffer

Gemeindefest

21.06.2026

Festgottesdienst

10.30 Uhr

Erzählzelt

Spiele
für Alle

Gutes
vom
Grill

Riesen
Tombola



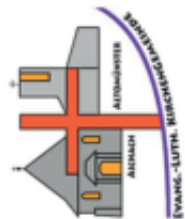
Evangelische Kirche Aichach
Jakobiweg 8

AICHACH IN BEWEGUNG

Ein inklusives
Sportevent für ALLE



SPENDENLAUF
AM GEMEINDEFEST
DER EVANGELISCHEN
KIRCHE AICHACH



Gemeindefest 2026

Liebe Gemeinde,

unser Gemeindefest steht vor der Tür und wir sind wieder in Aichach. Als Termin haben wir uns den 21.06. ausgesucht und es soll dieses Jahr ein bisschen spektakulärer werden.

Der Start ist noch recht üblich – der Festgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr vor der Paul-Gerhardt-Kirche im Jakobiweg. Wir wollen dieses Jahr wieder mal direkt an unserer Kirche feiern und freuen uns auf zahlreiches Kommen und auch unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden werden wieder kurz vorgestellt!



Foto: Bruno Röske

Es wird auch wieder leckere Salate, Gutes vom Grill und später Kaffee und köstlichen Kuchen geben. Auch dürfen sich die kleinen und großen Kinder auf grandiose Geschichten im Erzählzelt freuen, eine Tombola mit außergewöhnlichen Preisen warten auch dieses Jahr auf euch.

Und zwischendrin einige Spielstationen für jung und alt. ABER dieses Jahr gerät alles in Bewegung. Wir möchten das erste Mal einen Spendenlauf an unserem Gemeindefest auf die Beine stellen. Die Paul-Gerhardt-Kirche wird in zwei Jahren 100 Jahre alt! Ein stolzes Alter für eine evangelische Kirche in Bayern. Leider braucht sie nun immer mehr Reparaturen und Renovierungen. Um hierfür einen Grundstock zu haben bzw. die Rücklagen aufzubessern, wollen wir sammeln. Nicht mit dem Klingelbeutel, sondern mit Schritten und Runden. Mitmachen darf jede und jeder – ganz egal ob laufen, walken, krabbeln oder im Rollstuhl und mit Rollator. Wir wollen Aichach in Bewegung bringen.

Ich hätte noch eine Bitte: Wenn Sie für unser Fest einen Kuchen, eine Torte oder einen Salat zubereiten könnten, würden wir uns sehr freuen. Bitte geben Sie für die Planung Frau Ruis (08251- 5765) oder Frau Gaßdorf (08254 – 98992) Bescheid. Vielen Dank!!

Und wenn ihr schon dabei seid – sagt es doch gerne weiter.

1. Helfertreffen, Montag 08.06.2026 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Aichach

„Wir bringen Aichach in Bewegung“

Spendenlauf der Evangelisch -Lutherischen Gemeinde Aichach und Altomünster

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden – so lautet eine bekannte Volksweisheit und wir wollen auch so handeln. Unsere wunderschöne Kirche in Aichach ist in die Jahre gekommen und braucht nun ein paar dringende Renovierungsmaßnahmen. Der Putz bröckelt, die Fassade braucht einen neuen Anstrich und insgesamt muss die Elektrik modernisiert werden. Kurzum es ist einiges zu tun! Um möglichst rasch ans Werk zu gehen, benötigen wir einige finanzielle Mittel. Da war die Idee eines Spendenlaufs geboren. Zusammen laufen und dabei Geld pro Runde sammeln – eine schöne Idee! Und so geht's: Alle, die mitmachen wollen suchen sich Sponsorinnen oder Sponsoren – die Oma, den Papa oder auch Firmen und Geschäfte kann man fragen - und kommen am 21.06 um 12 Uhr zum großen Lauf.

In der Vorbereitung ist uns im Team aber aufgefallen, dass wir den finanziellen Aspekt gar nicht mehr im Vordergrund sehen. Wir würden uns einfach riesig freuen, wenn möglichst viele Menschen von klein bis groß mitmachen können – ganz egal ob Joggen, Walken, Krabbeln, mit dem Rollator gehen oder mit dem Rollstuhl um die Ecke düsen. Dabei sein – eben Aichach in Bewegung bringen!

Hast du Lust

A) Mitzulaufen? B) Sponsorin oder Sponsor zu sein? oder C) Am Rand dabei zu sein und möglichst laut zu jubeln?

Dann komm am 21.06. zum Gemeindefest in den Jakobiweg in Aichach.

Pssst: Es wird Preise geben für die meisten Runden, für das meiste erlaufene Geld, für die beste Truppe UND für die beste Jubelgang.

Pfarrer Harry Pfeffer

Die Zukunft der Kirche der Zukunft

Toller Titel oder? Ja, ich musste auch erstmal kurz schmunzeln, als ich damals die Mail aus dem Dekanat bekommen habe. Erst dachte ich: „Naja mal wieder was von OBEN – schau mal was sie sich jetzt wieder haben einfallen lassen...“. Kurzum ich war erstmal skeptisch, was da jetzt kommt und wie bindend und ernst es dann wirklich ist. In den letzten Jahren gab es immer wieder „interessante“ Ideen und Entwürfe. Es gab das Programm „PuK – Profil und Konzentration“ – dabei sollten Gemeinden ausloten, welche Kompetenzen sie haben und welches Profil sie haben. Quasi herausfinden, was können wir besonders – sich dann besonders darauf konzentrieren und dafür anderes aus der Gemeindefarbeit sein lassen. Dann kam die Idee, mehr in Nachbarschaften zu denken. Welche Gemeinde könnte mit welcher anderen gut zusammenarbeiten, gemeinsame Aktionen oder sogar Gottesdienste oder die Konfi-Arbeit zusammenlegen. Das hatte in einigen Gemeinden viel gebracht und einigen leider nicht den gewünschten Erfolg.

Jetzt heißt die neue Idee „Regionalgemeinden“. Gemeinden schließen sich zusammen, um eine Mitgliederstärke von 8000-15000 zu erreichen. Warum das Ganze? Die Landeskirche reagiert mit diesem Konzept auf mehrere Faktoren: Die schwindenden Zahlen in der Mitgliedschaft, die fehlenden finanziellen Mittel und die Tatsache, dass Nachwuchs in den kirchlichen Berufen fehlt und gleichzeitig die „Babyboomer-Generation“ in den nächsten Jahren in den Ruhestand treten.

Wie sollen diese Regionalgemeinden aussehen und wie werden sie funktionieren?

So ganz spruchreif ist das noch nicht. Einerseits fehlen noch Entscheidungen der nächsten Landessynode und andererseits braucht es noch Absprachen unter den Gemeinden.

Im Dekanat Augsburg gibt es gerade zwei Entwürfe. Entweder entstehen sieben oder fünf Regionalgemeinden, die sich aus den bisher 35! Gemeinden zusammenlegen lassen.

Das ist eine Ansage! Und ja... Es sind herausfordernde Zeiten! Meine Kolleginnen und Kollegen treiben viele Gedanken um: Wie können so die Menschen gut begleitet werden? Wie bleibt für die Menschen vor Ort die Kirche noch ein Ort der Identifikation und Gemeinschaft? Wie werden diese Regionalgemeinden geleitet und geführt? Wie kann ich noch Pfarrerin oder Pfarrer sein so wie ich es gewohnt war?

Es wird sich einiges verändern, daran habe ich keinen Zweifel. Wir werden als Kirche und Gemeinden Federn lassen und das wird auch wehtun.

ABER wir haben jetzt noch Gestaltungsräume und Möglichkeiten, die Prozesse mitzubestimmen. Ich denke, sich dagegen zu stemmen hat keine Aussicht auf Erfolg – proaktiv zu gestalten ist, was wir jetzt gut tun können und auch werden.

Ich habe die Hoffnung auf eine gute Zukunft!

Die Zukunft unserer Kirchen - auch hier gibt es Gründe zur Hoffnung

In den vergangenen Jahren habe ich eigentlich jedes Jahr einen Blick in die Zukunft unserer Gebäude und unserer Gemeinde gewagt. Im Zuge der Gebäudekonzeption mussten alle Gebäude der Gemeinden bewertet werden in Kategorie A (dauerhaft erhalten), B (mittelfristig aufgeben oder rentabel machen) und C (zeitnah aufgeben). Trotz größter Bemühungen, Argumentationen und einem intensiven Briefwechsel – in Zusammenarbeit mit Friedberg konnten wir „nur“ für Aichach ein „A“ bekommen und für Altomünster nur ein „B“. Konkret bedeutet dies, dass wir



für Altomünster seitens der Landeskirche keine Förderung oder Unterstützung für den Erhalt und Unterhalt bekommen. Wir müssen die laufenden Kosten UND Rücklagen selbst bilden. Das ist schwer! Sehr schwer! ABER unsere Gemeinde gibt so schnell nicht auf. Ein eigener Zukunftsausschuss hat sich gebildet, der besonders die Gebäude in Aichach und Altomünster im Blick behält und Ideen sucht, beide zu erhalten. Dann gab es einige Ideen auf unserer Kirchenvorsteherklausur. Von Vermietungskonzepten, über Verkauf, zu Kooperationen und Teilbebauungen war alles dabei.

Am Ende kamen wir dann zu dem Ergebnis: Aus eigenen Mitteln wird es sehr schwer, Altomünster zu halten und in Aichach warten so viele Renovierungsmaßnahmen, die Geld kosten.

Aber UNSER Altomünster zu verkaufen, scheint uns nicht der richtige Weg zu sein, auch wenn der Geldsegen sicherlich geholfen hätte Aichach zu modernisieren. Aber die Angst, dass dann dort alles mit Wohnungen zugepflastert wird, ist zu groß. Nur den Garten zu verkaufen und den Rest behalten? Dieses Grundstück ist so wunderschön – eigentlich darf man daran doch nichts ändern! Am liebsten wäre uns eine Lösung gewesen, wo wir alles verkaufen, aber weiterhin die nächsten 50, 60 oder 70 Jahre zu unseren Zeiten reindürfen. Das ist gar nicht so ungewöhnlich, wenn wir den potenziellen Käufern preislich entgegenkommen. Das schient uns dann die beste Idee. Es gehört uns dann leider nicht mehr, aber immerhin können wir Gebäude und Grundstück noch so nutzen, wie wir es gewöhnt waren.



Ja ... ohne Zähneknirschen wäre das wohl nicht über die Bühne gegangen...

Und dann hat sich noch eine Möglichkeit aufgetan, die noch besser ist – für alle Beteiligten. Dazu kann ich leider jetzt noch nichts sagen, aber ich HOFFE, bald mit der Sprache rausrücken zu dürfen.

Für Aichach gibt es auch schon Ideen, wie wir nach und nach uns der Fassade und dem Innenleben annehmen können. Vermutlich werden nicht alle Renovierungsarbeiten bis zur 100 Jahr Feier 2028 abgeschlossen sein, aber zumindest wird die Paul-Gerhardt-Kirche ein neues Gesicht bekommen.

Um auch die Gemeinde mit ins Boot zu nehmen was die Entwicklungen in der gesamten Kirche und bei uns vor Ort bedeuten, wird es im Herbst eine Gemeindeversammlung geben. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder zu kommen.

Pfarrer Harry Pfeffer

Neues aus dem Bildungsausschuss

Was bedeutet eigentlich „Bildung“ in unserer Gemeinde? Mit dieser Frage beschäftigt sich der im letzten Jahr gegründete Bildungsausschuss des Kirchenvorstands. Schnell war klar: Bildung ist für uns mehr als reine Wissensvermittlung. Sie bedeutet, miteinander ins Gespräch zu kommen, Neues kennenzulernen, Perspektiven zu erweitern und sich mit Themen auseinanderzusetzen, die uns im Leben und Glauben begleiten.

Der Bildungsausschuss entwickelt derzeit Ideen und Formate, die unterschiedliche Interessen und Altersgruppen ansprechen und das Gemeindeleben bereichern sollen. Wer Interesse an diesem Themenfeld hat oder eigene Impulse einbringen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Gedacht wird aktuell in vier Bereichen:

Zum einen soll es Vorträge mit anschließender Diskussion geben – also Abende, an denen spannende Themen aufgegriffen und gemeinsam weitergedacht werden können. Besonders das Thema „Kirche und Demokratie“ interessiert uns momentan sehr und wir hoffen, dass wir zu diesem Thema bald etwas anbieten

können.

Daneben sind interaktive Angebote geplant, bei denen Gemeinschaft und gemeinsames Erleben im Vordergrund stehen.

Ein weiterer Schwerpunkt sollen Exkursionen sein, um Orte zu besuchen, an denen Geschichte, Gesellschaft oder Glaube auf besondere Weise erfahrbar werden – etwa auf den Spuren Luthers in Augsburg oder beim Spaziergang in einem Friedwald.

Ergänzt wird dies durch Ideen zur besonderen Nutzung unseres Kirchenraums, etwa durch musikalische Veranstaltungen oder kulturelle Formate in stimmungsvoller Atmosphäre.

Ein Gedanke zieht sich dabei durch alle Bereiche: Talente teilen. In unserer Gemeinde gibt es viele Menschen mit Wissen, Fähigkeiten, Erfahrungen und Leidenschaften, die bereichernd für andere sein können. Auch dafür möchten wir Raum schaffen.

Wir freuen uns darauf, diese Ideen weiterzuentwickeln und nach und nach mit Leben zu füllen.

Christopher Soellner



Zwergergottesdienst im Grubet



Spuren Gottes?

am 14.06.2026

um 10.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz am Grubet

Plakat Harry Pfeffer

Zwergergottesdienst im Grubet Auf Gottes Spuren unterwegs

Liebe Fans des Zwergergottesdienstes,

für uns geht's dieses Mal in die Natur. Dort gibt es viel zu bewundern und zu bestaunen – und überall finden sich Gottes Spuren in der Schöpfung. Zusammen mit euch wollen wir auf Erkundungstour gehen, in die Wunder des Waldes eintauchen und dabei tolle Lieder singen. Ja und nach so einer Waldwanderung und ganz viel Anstrengung beim Tanzen, Hüpfen, Springen und Suchen darf eine Erholung nicht fehlen. Wer möchte, kann im Anschluss an den Gottesdienst im Grubethaus einkehren. (Bitte nach Möglichkeit bei uns anmelden) Psst, da gibt's auch einen tollen Spielplatz. 😊

Also auf geht's am 14.06 um 10.30 Uhr am großen Parkplatz beim Grubet.

Pfarrer Harry Pfeffer und Team



-liche Einladung zum Kindergottesdienst!



Es wird wieder spannend im Kindergottesdienst, denn wir haben tolle Texte aus der Bibel für dich vorbereitet:

Sonntag 7. Juni: Unsere wunderbare Welt-Gottes Schöpfung (Psalm 104)

Sonntag 21. Juni: Entspannen und Träumen im Geschichtenzelt beim Gemeindefest

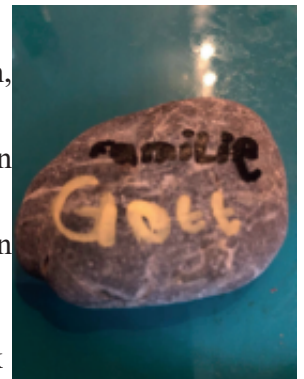
Sonntag 19. Juli: Neues wagen mit Gott an der Seite (1. Mose 15)



Natürlich wollen wir auch miteinander singen, basteln, malen und beten.

Wir freuen uns auf Dich-egal ob du allein oder mit deinen Eltern kommst!

Wo: In unserer Paul-Gerhardt-Kirche im Jakobiweg 8 in Aichach um 10:30 Uhr



Bis bald! Euer Kigo Team: Julia, Ilona, Tina Riedlberger und Christiane Haack

Foto bereitgestellt von Christiane Haack

Foto bereitgestellt von Christiane Haack

Babybauch-Segen

Am **20. September um 17 Uhr** laden wir Schwangere zu einer Segensfeier in die Paul-Gerhardt-Kirche in Aichach ein.

Familie, Freunde und alle, die diesen besonderen Anlass mitgestalten möchten, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Gemeinsam möchten wir das neue Leben willkommen heißen und einen besonderen Moment bewusst feiern.

In einer liebevollen und offenen Atmosphäre nehmen wir uns Zeit, innezuhalten, Dankbarkeit auszudrücken und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg des Kindes zu erbitten.

Im Anschluss an die Segnung gibt es Gelegenheit, in entspannter Runde zusammenzukommen, sich auszutauschen und den Moment gemeinsam ausklingen zu lassen. Wir freuen uns sehr darauf, diesen besonderen Tag miteinander zu teilen.

Pfarrer Uli Leser-von Kietzell

KLOPF-ZEICHEN NR. 215 7

Babybauch-Segen

für Schwangere und die
ganze Familie

20. September
17 Uhr

"Ich will dich segnen und
du sollst ein Segen sein"

Evangelische Kirche Aichach, Jakobiweg 8



Plakat Christopher Soellner

Zeitreise gefällig?

Plakat: Christopher Soellner, auf Canva



Liebe Grundschul Kinder,

habt ihr Lust auf ein Abenteuer, das euch in die Zukunft führt? Dann packt eure Schlafsäcke ein – denn unsere Kinderzeltnacht **vom 11.–12. Juli** wartet auf euch!

Rund um das Gemeindezentrum in Altomünster schlagen wir gemeinsam unsere Zelte auf und erleben ein unvergessliches Wochenende voller Spiel, Spaß und kreativer Überraschungen. In diesem Jahr begeben wir uns auf eine spannende Reise in die Zukunft. Was euch dort erwartet? Das bleibt noch geheim – aber so viel sei verraten: Es wird richtig aufregend!

Wichtige Infos:

- **Anmeldung** und weitere Infos bei Religionspädagoge Christopher Soellner
- **Anmeldeschluss:** 1. Juli
- **Teilnahmegebühr** – so funktioniert's:

Uns ist wichtig, dass alle Kinder dabei sein können – unabhängig davon, wie viel Geld zur Verfügung steht. Deshalb gibt es in diesem Jahr eine flexible Teilnahmegebühr:

- Der Mindestbetrag liegt bei 20 € – damit sind die wichtigsten Kosten gedeckt.
- Wer kann und möchte, darf gerne 25 € oder 30 € bezahlen und unterstützt damit andere Kinder sowie unsere Arbeit. So helfen wir einander, damit wirklich jede*r mit auf Zeitreise gehen kann.

Gut zu wissen: Die Anmeldung ist auch ganz einfach digital möglich – über „Evangelische Termine“ oder per QR-Code (fragt einfach eure Eltern).

Hier geht's zur Online-Anmeldung



Wir freuen uns auf euch und eure Entdeckerlust!

Christopher Soellner und das gesamte Team der Kinderzeltnacht

Bye Bye Langeweile – Hallo Ferienprogramm!

Die Sommerferien rücken immer näher – und damit auch sechs Wochen voller Zeit für Abenteuer, neue Erlebnisse und jede Menge Spaß.

Damit die Ferien für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde nicht langweilig werden, planen wir auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm mit verschiedenen Aktionen und Ausflügen.

Freuen dürft ihr euch aktuell voraussichtlich unter anderem auf Geocaching, bei dem ihr gemeinsam auf Spurensuche gehen könnt, buntes und kreatives Austoben beim Actionpainting sowie einen spannenden Ausflug in den Zoo.

Außerdem sind noch weitere Aktionen in Planung, sodass hoffentlich für viele Interessen etwas dabei ist.

Das finale Ferienprogramm wird in den nächsten Wochen veröffentlicht. Alle Infos zu Terminen, Angeboten und Anmeldung findet ihr dann wie gewohnt auf unserer Homepage, auf Instagram und in den Schaukästen.

Wir freuen uns schon auf viele gemeinsame Erlebnisse, spannende Abenteuer und natürlich auf euch!

Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit gerne melden.

Liebe Grüße und bis hoffentlich bald!

Christopher Soellner



Bild: Ch. Soellner

Eine Burg ganz für uns

Foto: Christopher Soellner



Eine Woche raus aus dem Alltag, hinein in Gemeinschaft, Glauben und Burgleben: Für 17 Konfirmandinnen und Konfirmanden ging es am Ostermontag gemeinsam mit sechs Jugendleiter*innen, vier Trainees und zwei Hauptamtlichen auf Konfi-Freizeit zur Burg Feuerstein in der Fränkischen Schweiz.

Schon die besondere Atmosphäre der Burg – die wir in dieser Woche ganz für uns alleine hatten - machte deutlich: Diese Woche sollte mehr werden als nur eine Freizeit. Zwischen alten Mauern, gemeinsamen Mahlzeiten und vielen Begegnungen gab es Raum, sich mit Fragen des Glaubens und der eigenen Persönlichkeit auseinanderzusetzen.

Inhaltlich beschäftigten sich die Jugendlichen unter anderem mit dem Psalm 23, den zehn Geboten, dem Thema Gebet sowie dem Abendmahl. Dabei wurde nicht nur theoretisch gearbeitet, sondern vieles kreativ, spielerisch und ganz praktisch erlebbar gemacht. Auch die Wahl des persönlichen Konfirmationspruchs spielte eine wichtige Rolle – ein Bibelvers, der die Jugendlichen über ihre Konfirmation hinausbegleiten soll und der ihnen bei der Konfirmation dann zugesprochen wurde.

Ein besonderes Highlight war der gemeinsam vorbereitete Gottesdienst in der Kirche der Burg. Mit viel Einsatz, eigenen Ideen und musikalischer Unterstützung durch Special Guest Gregor Holzapfel entstand ein lebendiger und persönlicher Gottesdienst, der allen in Erinnerung bleiben wird.

Natürlich kam auch das gemeinsame Freizeiterlebnis nicht zu kurz. Spiele, Abendaktionen und viele Gespräche sorgten für eine tolle Gemeinschaft und jede Menge Spaß.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teamerinnen und Teamern, die diese Woche mit großem Engagement begleitet und möglich gemacht haben.

Und besonders schön: Unsere vier Trainees, die sich in dieser Woche durch sehr viel Einsatz, Kreativität und Zuverlässigkeit auszeichneten, konnten wir zum Abschluss ihrer Trainee-Zeit der Burg ganz offiziell als Teamer begrüßen.

Christopher Soellner

„Die Burg hat einfach jedes Jahr eine besondere Atmosphäre, bei der man gerne dabei ist. Auch die Abendprogramme, ob Rätsel oder lustige Gruppenaufgaben haben viel Spaß gemacht und uns Spannung und viel Lachen gebracht.“

Dani Fessler

Unsere Konfis 2026

Gruppe I Aichach



Rückblick Konfirmationen

Wie schnell ein Jahr doch vergeht...

Gerade noch haben sich die Konfis beim ersten Treffen in Altomünster kennengelernt, erste Kontakte geknüpft und die Gemeinderäume erkundet, bevor sie dann beim Gemeindefest ganz offiziell von der Kirchengemeinde begrüßt wurden – und schon stand die Konfirmation vor der Tür.

Ein Jahr voller spannender Begegnungen: beim Kräftig-Festival in Gaimersheim, beim Chill-Mal-Wochenende in Maria Beinberg, bei den vielen gemeinsamen Konfitagen oder auf der Konfifreizeit auf Burg Feuerstein. Wir haben viel miteinander erlebt, über unseren Glauben gesprochen, Ideen ausgetauscht, uns gegenseitig ein Stück besser kennengelernt, alte Freundschaften gestärkt und neue Freundschaften knüpfen können.

Wir sind dankbar, dass wir diese 23 Jugendlichen ein Stück auf ihrem (Glaubens-)Weg begleiten durften – und freuen uns, dass unsere Gemeinde so ein bunter und lebendiger Haufen ist.

Den Abschluss dieses Konfi-Jahres feierten wir am ersten Maiwochenende mit den Konfirmationsgottesdiensten. Einige Eindrücke davon finden Sie im Folgenden:

Christopher Soellner

"Der Konfirmationsgottesdienst war ein wundervolles Erlebnis, denn es war ein Spiegel, wie die evangelische Gemeinde lebt: jung, modern, lebensnah und mit viel Fingerspitzengefühl für die Bedürfnisse der jungen Menschen, die sich für ein Leben mit Gott und in der Gemeinde entschieden haben. Es war ein Gefühl wie bei einem Treffen mit lieben Freunden, mit denen man lacht, mit denen man aber auch teilt, was einen bewegt. Der Gottesdienst war fröhlich, bunt und an den richtigen Stellen feierlich und würdevoll. Es war der gelungene Abschluss eines wundervollen Jahres für die Konfirmanden und Konfirmandinnen und der ein oder die andere hat sich schon entschieden, aktiv in der Jugendarbeit zu werden. Vielen Dank an Pfarrer Pfeffer und Christopher Soellner mit dem ganzen Team, denn sie haben das Jahr zu einem besonderen Erlebnis gemacht."

Katja Baron

"Wir, d.h. meine Frau Valentina und ich sowie meine Mutter und Schwester mit Anhang, waren alle sehr begeistert von der herzlichen und angenehmen Atmosphäre des Gottesdienstes. Für uns war es eine perfekte Mischung aus traditionellen wie auch modernen Elementen (siehe Deutschland sucht den Superkonfi 😊). Vielen lieben Dank an dieser Stelle auch an die vielen helfenden und fleißigen Hände, die dieses unvergessliche Ereignis möglich gemacht haben. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle neben Eurer sympathischen Art wie Ihr den Gottesdienst geleitet habt, die Band, die uns allen mit ihrer tollen Begleitung ein ganz großes Lächeln ins Gesicht gezaubert haben. Es war ein ganz toller Gottesdienst und Tag. Vielen Dank Harry und Christopher!"

Viele Grüße Andreas Treiber"

"Meine Konfirmation war ein ganz besonderer Tag für mich, da viele Verwandte von überall anreisten. Der Gottesdienst war dann auch sehr lustig! Die Band fand ich sehr cool und die Lieder machten alles noch fröhlicher und feierlicher! Vielen Dank an Harry, Christopher und alle, die mitgeholfen haben!"

Henry Dunn



Gruppe II Aichach



Gruppe III Altomünster

Nach der Konfirmation ist vor der Konfirmation

Dein Jahr. Dein Weg. – Let's Konfi!

Im Juni startet für eine neue Gruppe Jugendlicher ein aufregender neuer Abschnitt: die Konfi-Zeit! Ein Jahr lang seid ihr gemeinsam mit unserem Pfarrer, unserem Religionspädagogen und einem motivierten Team aus Jugendleiter*innen unterwegs, um Glauben, Kirche, Gemeinschaft – und euch selbst – besser kennenzulernen.

Bild: pixabay.de



Die Konfi-Zeit ist viel mehr als Unterricht. Sie ist ein Jahr voller Erlebnisse: mit Gesprächen über das Leben, Raum für eure Fragen, Zeit zum Lachen, Diskutieren, Spielen und Nachdenken – und natürlich auch für gemeinsame Glaubensmomente. Uns ist wichtig, dass ihr euch traut, ehrlich zu sein, eure Meinung zu sagen und über das zu sprechen, was euch wirklich beschäftigt.

Besondere Highlights warten natürlich auch auf euch:

Das große „**Kräftig**“-Konfifestival mit hunderten Jugendlichen aus der Region, ein entspanntes **Chill-&Mal-Wochenende** und unsere mehrtägige **Freizeit auf der Burg Feuerstein** sorgen für starke Gemeinschaft und Erinnerungen, die bleiben.

Mitmachen können alle Jugendlichen, die bis zum Sommer 2027 14 Jahre alt werden – egal, ob ihr schon getauft seid oder noch nicht. Wenn ihr noch nicht getauft seid, findet ihr im Laufe des Jahres gemeinsam mit uns einen guten Zeitpunkt dafür. Erste Termine, die ihr schon einmal festhalten könnt:

 **Mittwoch, 10. Juni:** 19 Uhr: Elternabend in der Kirche in Aichach

 **Samstag, 13. Juni:** 9.30 Uhr – 13 Uhr: Erster Konfitag

 **Sonntag, 21. Juni:** Gemeindefest mit Vorstellung der neuen Konfis

Wir freuen uns riesig auf euch – kommt dazu und erlebt ein Jahr, das verbindet!

Religionspädagoge Christopher Soellner, Pfarrer Harry Pfeffer und das gesamte Konfi-Team

JAS-Wahl bei der Jugendversammlung am 16.10.26

Am **16.10. findet um 18 Uhr in Aichach** die Jugendversammlung mit der **Wahl des neuen JAS (Jugendausschuss)** statt.

Du hast Lust, die Jugendarbeit in unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten, Ideen einzubringen und Aktionen mitzuplanen? Dann kandidiere gerne für den Jugendausschuss!

Wählen und kandidieren dürfen alle Jugendlichen ab der Konfirmation bis einschließlich 27 Jahre.

Wir freuen uns über viele motivierte Kandidatinnen und Kandidaten sowie eine starke Beteiligung bei der Wahl. Für weitere Fragen wende dich gerne an den aktuellen Jugendausschuss (Lara, Louis, Dani, Noah, Chris, Kaja, und Christopher). E-Mail: christoph.goetz@elkb.de

Christoph Goetz

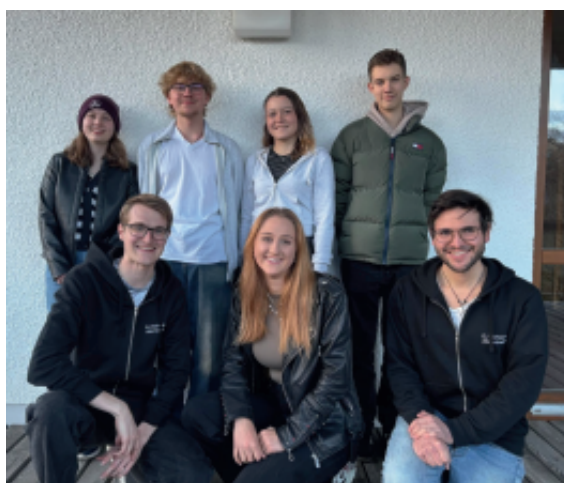


Foto: Chris Götz

Impressum

Das Klopff-Zeichen ist der Gemeindebrief der Evang. Luth. Kirchengemeinde Aichach und Altomünster. Herausgeber: Der Kirchenvorstand. Redaktion: Pfarrer Harry Pfeffer (verantwortlicher Redakteur), Brigitte Alischer (Layout), Religionspädagoge Christopher Soellner. Das Klopff-Zeichen erscheint viermal jährlich und wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte der Gemeinde verteilt. Auflage: 3000 Exemplare. Druck: Onlineprinters GmbH, Fürth, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigung auch auf elektronische Datenträger bedürfen der Zustimmung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Unser Gemeindebrief wird auf Papier gedruckt, das aus nachhaltiger und umweltgerechter Waldbewirtschaftung stammt.

Jugend

Ehemaligen Grill'n'Chill am 24.07.26



Unsere Gemeinde hat sich nun seit ein paar Jahren doch ganz schön verändert. So ist beispielsweise das Hauptamtlichenteam komplett neu aufgestellt und auch der KV ist seit etwas mehr als einem Jahr neu. Zeit, um auch "der ehemaligen Jugend" die Chance zu geben sich mal wieder zu treffen, um neue Kontakte zu finden oder auch alte wieder neu aufleben zu lassen. Am 24.07.26 ab 17 Uhr laden wir alle Ex-Konfirmierten und Jugendleitenden aus den Jahren vor Corona (2019 oder auch 2020) herzlich zum Ehemaligen Grill'n'Chill ein.

Freut euch auf einen gemütlichen Abend ohne großes Programm: einfach zusammensitzen, grillen und entspannt ratschen. Für Getränke, auch kühles Bier, ist natürlich gesorgt.

Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter und einen schönen Sommerabend mit euch!

Um vorherige Anmeldung bis spätestens 12. Juli über den folgenden Link oder den QR Code wird gebeten:

Eine Anmeldung und weitere Infos sind auch über das Orgateam Chris Götz, Jana Küster oder Simon Kramer möglich. E-Mail: christoph.goetz@elkb.de



Christoph Goetz

Veranstaltungen

Ein neues Format entsteht – Der Gemeindestammtisch

Liebe Gemeinde und Fans unserer Gemeinde



Foto: Werner Renner

Im Ausschuss für Gemeinschaft und Geselligkeit haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir unsere Gemeinschaft noch mehr stärken können. Dabei haben wir wieder festgestellt, wie weitläufig unsere Gemeinde eigentlich ist – nur anhand der Mitglieder. Zahling, Schiltberg, Kühbach, Aichach, Haslangkreit. Aber wir haben ja noch viel mehr Orte und schöne Ecken 😊, die sicherlich noch nicht alle kennen.

Das war der Anstoß für unsere „Stammtisch“-Idee: Ungefähr alle 3 Monate gibt es einen reservierten Tisch in einem der vielen Gasthäuser in unserer Gemeinde und wer mag kommt dazu und darf einen schönen und geselligen Abend genießen. Damit aber immer auch wirklich jemand da ist, suchen wir Teams von 3-4 Personen, die die Gemeinde „einladen“ ihr jeweiliges Lieblingsgasthaus kennenzulernen, etwas über den Ort zu erfahren und ins Gespräch zu kommen.

Also wer Lust hat auf einen gemütlichen und ungezwungenen Austausch darf sich gerne bei uns melden. Zu tun gibt es wenig – einfach Bescheid geben, Termin angeben und einen größeren Tisch reservieren.

Den ersten Stammtisch wollen wir gleich mit einer Kooperation beginnen. Am 03.07. findet wieder der „Pop Up“-Biergarten des Vereins „Paarrauschen“ beim San Depot in Aichach statt. Wer mit dabei sein will kommt **ab 18 Uhr an „unseren Tisch,** – man erkennt ihn an unserer „Markierung“. Wir freuen uns auf euch.

Pfarrer Harry Pfeffer und der Ausschuss für Gemeinschaft und Geselligkeit

Gemeindekaffee am Samstag, dem 25.07.2026 um 15.00 Uhr, Ruth Gaßdorf
im evangelischen Gemeindehaus Steinbergstr. 8, Altomünster

Männertreff -Radltour am 04.07. um 16 Uhr



Plakat: Harry Pfeffer

Bevor ich auf die kommende Veranstaltung blicke, möchte ich noch auf das letzte Treffen eingehen. Was war das für eine geniale Geschichte? Eine große Truppe Herren der Gemeinde haben sich bei der Stockschiessanlage nahe des Volksfestplatzes in Aichach eingefunden. Wir wurden vom Abteilungsleiter Christoph Hoepner und einigen verdienten Schützen sehr herzlich in Empfang genommen und mit den „Basics“ vertraut gemacht. Schnell haben wir gemerkt: ja es gibt verschiedene Techniken, unterschiedliche Beläge, die das Spiel und Handling beeinflussen, aber wie beim PC steht und fällt alles mit dem Benutzer.

Nach einigen Versuchen den Stock wenigsten zum angezielten Feld zu bekommen und den ersten Erfolgen gings in den Wettkampf. 4 Mannschaften traten gegeneinander an – und die Gaudi war grenzenlos. Witzigerweise kamen immer wieder „Schaulustige“ des BCA vorbei um sehen wer da eigentlich gerade da ist. Selbst der Vorsitzende Rainer Kappler kam und lud uns in Absprache mit seinem Schatzmeister zu



Foto: Peter Appel

einer Runde kühler Getränke ein. Das Wetter war perfekt, die Stimmung sehr gut und mit einem kleinen Muskelkater im Arm durften wir glücklich den Abend ausklingen lassen.

Währenddessen haben wir uns auch für eine Veranstaltung im Juli entschieden. Es soll geradelt werden mit oder ohne Motor- geht's auf die Pedale. Am Ende der Radtour steht ganz gewiss die Einkehr in einen schönen Biergarten. In der Vorbereitung werden wir mehrere Routen anbieten für die intensiv Radler und die „Sonntagsradler“. Mitmachen darf jeder, der Lust hat und alle dürfen gerne noch jemanden mitbringen – auch unsere Gruppe kann noch wachsen.

Harry Pfeffer

Bibelgesprächskreis



Bild: Pixabay.de

Unser wichtigstes Buch – die Bibel – steckt voller Überraschungen und hat trotz des Alters immer wieder sehr gute Ideen, Tipps, Impulse und Weisheiten für unser Hier und Jetzt. Wollen Sie / Willst du in einer lockeren Runde in diese phänomenale Welt eintauchen? Hier ist die Gelegenheit!

Es braucht kein Vorwissen, kein „Mindestmaß an Frömmigkeit“, sondern nur Freude am Austausch, Lust auf Begegnung und den Wunsch, die spirituellen Tanks aufzufüllen.

Wir freuen uns auf Zuwachs und treffen uns immer am 4. Mittwoch im Monat im Gemeindesaal in Aichach!

Die nächsten Termine: 24.6.2026, 29.07.2026 und 30.09.2026 um 19.30 Uhr

Marietta Merk und der Bibelgesprächskreis

Seniorenkreis im Gemeindehaus in Aichach

Liebe junggebliebene Senioren,

wir möchten Sie recht herzlich zum **Seniorenkreis einladen**, um in geselliger und fröhlicher Runde über ein vorgegebenes Thema zu reden und zu diskutieren.

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr.

Nach Bedarf können Sie in Aichach von zu Hause abgeholt werden.

Neue Termine und Themen

am 09.06.2026 Paul Gerhardt 350 Todestag

am 07.07.2026 Gut Gewürzt

Ruth Gaßdorf und Hannelore Ruis



Foto: Hannelore Ruis

Gemeindeausflug nach Ulm

Kulturprogramm und Weihnachtsmarkt

Letztes Jahr waren wir am ersten Adventswochenende in Abensberg beim Kuchlbaur Weihnachtsmarkt – und viele Gemeindeglieder aus allen Altersstufen waren mit dabei. Dieses Jahr wollen wir am **28.11.** nach Ulm – wir möchten nach der Ankunft eine kleine Tour starten für alle. Münster, Innenstadt und weitere Highlights bevor es dann zum gemeinsamen Mittagessen geht.



Foto: Bruno Röske

Am Nachmittag wollen wir uns nach Neigungsgruppen aufteilen. Wer schon voll in die Weihnachtsstimmung eintauchen will, kann sich nach Herzenslust auf dem großen Weihnachtsmarkt vergnügen. Wer noch mehr über die Stadt erfahren will, kann die diversen Museen und Ausstellungen ansteuern – dazu werden wir die nötigen Infos und ggf. Führungen bereitstellen. Wer einfach nur durch die Stadt bummeln möchte und in eines der niedlichen Cafés einkehren will, darf auch das sehr gern machen.

Bevor wir uns dann am späten Nachmittag wieder auf den Heimweg machen, können wir dann gern zur Feier des Tages ein Heissgetränk der Wahl am Markt einnehmen. Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Gemeindeglieder, aber auch Freunde und Bekannte mit dabei sind. Genaue Infos erhalten Sie im nächsten Klopfsymbol.

Pfarrer Harry Pfeffer

Singen im Paul-Gerhardt-Chor – sei dabei!!! 😊

Seit März 2026 darf ich den Chor der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Aichach - Altomünster leiten. Gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern wurde aus mehreren von den Chormitgliedern vorgeschlagenen Namen der Name Paul-Gerhardt-Chor mit großer Mehrheit gewählt.

Jeden **Mittwochabend von 20 Uhr bis 21:30 Uhr** trifft sich der Chor im Gemeindesaal in Aichach, um am Repertoire zu arbeiten. Dieses besteht neben Chorälen, Neuen geistlichen Liedern, Gospels und Spirituals und Chorsätzen aus der Romantik auch aus weltlichen Liedern und Popsongs, es gibt praktisch keine Grenzen. Wobei der Chor selbstverständlich schwerpunktmäßig ein Kirchenchor ist.

Eingeladen zur Mitwirkung sind alle musik-begeisterten Menschen, die Freude an Musik haben. Keine Rolle spielt, ob man immer wieder zu hören bekam „du kannst nicht singen“ oder die beliebte Selbsteinschätzung „ich bin nicht musikalisch“. Auch ist es nicht notwendig, Noten lesen zu können, es reicht, wenn der Chorleiter das kann. Schaden tut's andererseits aber auch nicht... Was man mitbringen muss, sind zwei Dinge: Freude am Klang, ein gewisses Durchhaltevermögen und die Bereitschaft, sich Woche für Woche aufzuraffen, um in die Probe zu gehen. Denn: es lohnt sich, weil es unglaublich bereichernd ist, gemeinsam in einer Gruppe zu musizieren und was

ist Körper, Geist und Seele zuträglicher, als zu singen. So – das waren jetzt drei Dinge 😊

Jede Chorprobe beginnt mit einem Aufwärmtraining für die Stimme und dann geht's an das Erlernen neuer Stücke und dem Polieren und Pflegen des Bestandes, denn hin und wieder wird der Chor auch im Gottesdienst oder bei sonstigen passenden Anlässen zu hören sein. Auftritte des Chores werden immer etwas Besonderes sein.



Foto Hannelore Ruis

Neugierig geworden? Einfach unverbindlich an einem der nächsten Mittwoche vorbeikommen und ein bisschen Chorluft schnuppern, der Paul-Gerhardt-Chor und ich freuen uns auf neue Gesichter!

Josef Putz, Chorleiter

Gottesdienst im Grünen Schloss Haslangkreit

Es ist schon eine gute Tradition und ein Highlight des Jahres, wenn wir wieder als Kirchengemeinde aufbrechen und nach Haslangkreith ziehen – mit dem Auto, dem Fahrrad oder sogar zu Fuß.

Auch dieses Jahr freuen wir uns wieder riesig auf diesen Tag und laden sehr herzlich ein am **Sonntag 26. Juli um 10:30 Uhr** zu unserem Gottesdienst im Grünen.

Wir feiern wieder im Schlosshof der Familie Rössig mit seiner wunderbaren Atmosphäre. Es erwartet uns ein fröhlicher Gottesdienst, gute Stimmung und hoffentlich auch gutes Wetter. Für die musikalische Ausgestaltung sorgt unser Kirchenchor unter der Leitung von Herrn Josef Putz und ein Quartett von Bläsern mit Herrn Eduard Augsburg.

Dieses Jahr wollen wir ein neues Angebot bieten. Irgendwie ist es doch schade, wenn sich die Gemeinschaft so rasch auflöst – wir sind doch an einem der schönsten Orte für einen Gottesdienst!

Warum also nicht ein **gemeinsames Picknick** im Anschluss veranstalten? Jede und jeder bringt mit, was das Herz begehrt oder auch mehr, dann kann man sich gegenseitig einladen zu probieren.

Wer nicht auf einer Decke im grünen Gras sitzen möchte, kann es sich auf den von uns bereitgestellten Bierbänken bequem machen. Einfach zusammen die Gemeinschaft im Grünen genießen. Wir danken schon jetzt wieder der Familie Rössig für die Gastfreundschaft, die Herzlichkeit und die Unterstützung.

Pfarrer Harry Pfeffer



Foto: Bruno Röske

Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

In den vergangenen Jahren ist das Thema Prävention sexualisierter Gewalt verstärkt in den Fokus kirchlicher Arbeit gerückt. Die evangelische Kirche hat deshalb verbindliche Vorgaben entwickelt, die alle Kirchengemeinden dazu verpflichten, eigene

Schutzkonzepte zu erarbeiten und umzusetzen. Ziel dieser Konzepte ist es, klare Strukturen zu schaffen, Risiken frühzeitig zu erkennen und einen sicheren Raum für Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Erwachsene zu gewährleisten. Dabei geht es nicht nur um den Umgang mit konkreten Verdachtsfällen, sondern vor allem auch um Prävention, Sensibilisierung und Transparenz im gemeindlichen Alltag.

Vor diesem Hintergrund arbeitet ein Team, bestehend aus Harry, Martina, Chris und Chrissi derzeit intensiv an der Entwicklung eines umfassenden Schutzkonzepts zur Prävention sexualisierter Gewalt. Ziel ist es, klare Strukturen, verbindliche Leitlinien und konkrete Maßnahmen zu schaffen, die einen sicheren Rahmen für alle Beteiligten in der Gemeindearbeit gewährleisten.

Ein wichtiger Bestandteil dieses Prozesses war die Einbindung der verschiedenen Gruppen innerhalb der Gemeinde. Durch eine Umfrage wurde gezielt ein breites Meinungsbild eingeholt. Dabei ging es insbesondere darum, mögliche Problembereiche zu identifizieren sowie Einschätzungen zu notwendigen Schutzmaßnahmen zu sammeln. Diese Rückmeldungen ermöglichen es, das Schutzkonzept praxisnah und bedarfsorientiert zu gestalten und unterschiedliche Perspektiven angemessen zu berücksichtigen.

Aktuell befindet sich das Schutzkonzept in der finalen Phase der Ausarbeitung. Sobald die letzten Abstimmungen abgeschlossen sind, wird es dem Kirchenvorstand zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Mit diesem Schritt soll sichergestellt werden, dass das Konzept verbindlich in der Gemeindearbeit verankert wird.

Christine Fessler

Die neue Friedensdenkschrift der EKD

Sie wurde mit Spannung erwartet und löste die Vorgängerdenkschrift von 2007 ab.

Die neue EKD-Friedensdenkschrift verschiebt den Schwerpunkt hin zum „Gerechten Frieden“: Frieden wird nicht nur als Abwesenheit von Krieg verstanden, sondern als Verbindung von Schutz vor Gewalt, Freiheit, Gerechtigkeit und dem friedensfördernden Umgang mit Pluralität. Zugleich erkennt sie an, dass Staaten zum Schutz ihrer Bevölkerung unter Umständen auch militärische Mittel und sogar Abschreckung für notwendig halten können. Die Denkschrift hält am christlichen Ideal der Gewaltfreiheit fest. Und sie würdigt die langjährige pazifistische Traditionen, dass jede Gewaltanwendung Schuld mit sich bringt. Anders als frühere EKD-Positionen rückt sie die staatliche Schutzpflicht stärker in den Vordergrund. Sie öffnet sich stärker für eine Verteidigungsfähigkeit und sicherheitspolitische Realitäten.



Bild: Pixabay.de

Zusammenfassend kann man sagen:

- Schutz vor Gewalt hat Vorrang und bildet die Grundlage für weitere Friedensdimensionen.
- Militärische Mittel werden nicht grundsätzlich ausgeschlossen, sondern als letztes Mittel mitgedacht.
- Atomwaffen werden ethisch kritisch gesehen, sie bleiben Waffen, die geächtet werden.
- Friedenstauglichkeit bleibt eine gemeinsame Aufgabe.

Was bedeutet das für einen Wehrdienst und der Möglichkeit der Wehrdienstverweigerung?

Für die Wehrdienstverweigerung ist wichtig, dass die EKD das Recht auf eine Wehrdienstverweigerung ausdrücklich festhält und als unverzichtbares Grundrecht bezeichnet.

Das heißt: Die Denkschrift schwächt dieses Recht nicht ab, sondern bestätigt seine Bedeutung auch in einer Lage, in der Verteidigungsfähigkeit und mögliche Wehrpflicht ernster diskutiert werden. Es bleibt eine kirchliche Aufgabe, Beratung für eine Wehrdienstverweigerung anzubieten.

Gleichzeitig bedeutet die Denkschrift aber auch:

- Sie liefert keine kirchliche Rückkehr zu einem pauschalen Nein zum Militärdienst.
- Sie macht Wehrdienstverweigerung stärker zu einer persönlichen Gewissensfrage, nicht zu einer generell bevorzugten kirchlichen Norm.
- Wer den Wehrdienst verweigert, kann sich weiterhin auf Gewissensfreiheit und christliche Friedensethik berufen, aber nicht darauf, dass die EKD militärische Verteidigung grundsätzlich ablehnt.

Was bedeutet das für junge Menschen?

Für Betroffene heißt das: Die Denkschrift stärkt das Recht, aus Gewissensgründen den Dienst an der Waffe abzulehnen, aber sie stützt eher ein Modell von verantworteter Entscheidung des Einzelnen. Damit wird der Beruf eines Soldaten ausdrücklich anerkannt. Die Aufgabe einer Militärseelsorge ist ein wichtiger Bestandteil kirchlichen Handelns. Und das Modell von verantworteter Entscheidung könnte in einer Debatte über Wehrpflicht sogar dazu beitragen, Alternativen wie zivile Dienste, soziale Dienste oder andere Formen von Verantwortungsübernahme stärker zu legitimieren, ohne die staatliche Verteidigung grundsätzlich infrage zu stellen.

Kurz gesagt: Die EKD verteidigt die Gewissensfreiheit bei der Wehrdienstverweigerung. Sie rückt zugleich näher an die Logik, dass Frieden im Vertrauen beginnt.

Pfarrer Ulrich Leser-von Kietzell

Osterkerze 2026 in Aichach

Bei der Gestaltung der Osterkerze in Aichach habe ich in diesem Jahr in der Mitte der Kerze mehrere traditionelle christliche Symbole miteinander verbunden. Das Alpha und Omega, das auf jeder Osterkerze zu sehen ist, steht für Christus, den Anfang und das Ende. Auch das Kreuz als zentrales Zeichen des christlichen Glaubens und der Fisch als Symbol der ersten Christen sind ein Teil davon. Das griechische Wort „ICHTYS“ für Fisch ist ein Akronym für das christliche Glaubensbekenntnis.

Umgeben sind diese Symbole von den Farben des Regenbogens. Er steht im Alten Testament für die Zusage des Bundes Gottes mit den Menschen und gilt für uns auch als Zeichen der Vielfalt und Toleranz.



Foto und Text Martina Eberle-Kraus



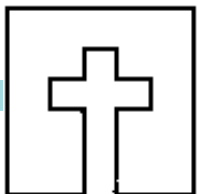
Wir wurden getauft



Wir wurden getraut



Wir gratulieren



Kirchlich bestattet wurden

Kleidersammlung für Bethel

Altkleider spenden ist Vertrauenssache

Die Brockensammlung Bethel ist einer der größten karitativen Kleidersammler in Deutschland. Wir gehen verantwortungsvoll und umweltgerecht mit Ihren Kleiderspenden um. Als Mitglied des Dachverbandes FairWertung haben wir uns auf den FairWertung-Verhaltenskodex für faire Sammlung und Vermarktung verpflichtet, deren Einhaltung regelmäßig überprüft wird. Transparenz ist uns wichtig. Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der v. Bodenschwingschen Stiftungen Bethel eingesetzt.



Kleidersammlung für Bethel

durch die Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Aichach und Altomünster

am Montag, den 22. Juni
und Dienstag, den 23. Juni 2026

brockensammlung-bethel.de/kleiderspenden/

jeweils von 10 bis 19 Uhr

Aichach tickt fair!



Vielleicht sind Ihnen schon einmal die bunten Metalluhren im Weltladen aufgefallen: Ball spielende Elefanten, Eier legende Hühner, die Katze mit der Maus oder der Fußballer, der zum Schuss ansetzt.

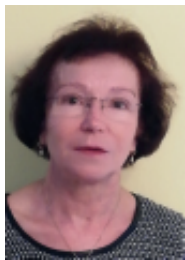
Diese lustigen und lebendigen Uhrmotive werden von der Firma „Oxidos“ hergestellt. Das verwendete Material besteht zum Großteil aus recyceltem Altmetall, das von ehemaligen Straßenkindern gesammelt wird. Die handbemalten Uhren werden in Bogotá, Kolumbien, gefertigt. Oxidos bietet ehemaligen Straßenkindern eine Perspektive und trägt zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen bei, indem sie z. B. zu FacharbeiterInnen im Bereich der Metallverarbeitung ausgebildet werden. Die jungen Menschen erhalten faire Löhne und eine soziale Absicherung. Alle Beschäftigten werden bei Bedarf ärztlich versorgt und Schwangere genießen einen besonderen Schutz.



Foto: Katja Pokorny

Die Partnerwerkstatt Oxidos bietet auch die Möglichkeit, Uhren mit bestimmten Motiven in Auftrag zu geben. So konnte die Firma dafür gewonnen werden, eine Aichach-Uhr mit dem Motiv des alten Aichacher Rathauses in limitierter Auflage zu produzieren. Nach etwas Verzögerung sind diese besonderen Schmuckstücke nun im Weltladen eingetroffen und dort für 39,90 Uhr erhältlich. Schauen Sie gerne wieder einmal vorbei und entdecken Sie neben den außergewöhnlichen Metalluhren auch viele andere Neuheiten in unserem abwechslungsreichen Sortiment. Und wenn Sie ein bisschen Zeit mitbringen, können Sie gerne noch ein Tässchen Kaffee oder Tee genießen.

Susanne Dorn Weltladen Aichach



Brigitte Alischer
Pfarramtssekretärin



Harald Pfeffer
Pfarrer, freier Tag: Donnerstag



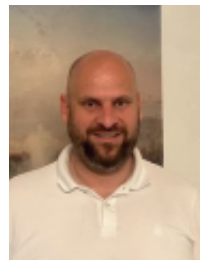
Uli Leser-von Kietzell
Pfarrer, freier Tag: Montag



Christopher Soellner
Religionspädagoge



Angelika Theune
Vertrauensfrau



Reinhard Bohn
Vertrauensmann

Hier können Sie anklopfen

Brigitte Alischer Pfarramtssekretärin Tel.: 08251-2658, E-mail: pfarramt.aichach@elkb.de

Pfarrer Harry Pfeffer Tel.: 08251-8880918, Mobil: 0160/3685728, E-mail: harald.pfeffer@elkb.de

Pfarrer Uli Leser-von Kietzell, Tel.: 08251-8782004, Email: ulrich.leservonkietzell@elkb.de

Religionspädagoge Christopher Soellner Tel.: 08251-2658 oder 0151/68842847, E-mail: christopher.söllner@elkb.de

Die Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Angelika Theune, Tel.: 08251 - 8860765

Reinhard Bohn, Tel.: 0172/8662645

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Paul-Gerhardt-Weg 1, 86551 Aichach, Tel.: 08251-2658, Fax: 08251-52958

Bürostunden: Montag 10:00 - 13:00 Uhr, Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr, Mittwoch 11:00 - 14:00 Uhr
und Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr.

E-mail: pfarramt.aichach@elkb.de, Internet: www.aichach-evangelisch.de

Bankverbindung: Sparkasse Altbayern, IBAN DE15720512100000012989, BIC BYLADEM1AIC

Alle Termine auf einen Blick: Juni - August 2026

Datum	Veranstaltung	Ort	Verantwortlich
Juni			
Mo, 1.6. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 3.6. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Mo, 8.6. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Di, 9.6. 14:30-16:30 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Aichach	Ruth Gaßdorf
Mi, 10.6. 19-20 Uhr	Konfi-Elternabend	Gemeindehaus Aichach	Pfeffer/Soellner
Mi, 10.6. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Sa, 13.6. 9:30-13 Uhr	Konfiunterricht	Gemeindez. Altomünster	Christopher Soellner
Mo, 15.6. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 17.6. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Mo, 22.6. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Di, 23.6. 10-19 Uhr	Kleidersammlung f. Bethel	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 24.6. 10-19 Uhr	Kleidersammlung f. Bethel	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 24.6. 19:30-21 Uhr	Bibelkreis	Gemeindehaus Aichach	Marietta Merk
Mo, 29.6. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Juli			
Mi, 1.7. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Fr, 3.7. 18-20 Uhr	Gemeindestammtisch	San Depot Aichach	Harry Pfeffer
Sa, 4.7. 16-20 Uhr	Männertreff	Pfarramt Aichach	Harry Pfeffer
Mo, 6.7. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Di, 7.7. 14:30-16:30 Uhr	Seniorenkreis	Gemeindehaus Aichach	Ruth Gaßdorf
Mi, 8.7. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Sa, 11.7. 9 Uhr - So, 12.7. 13 Uhr	Kinderzeltnacht	Gemeindez. Altomünster	Christopher Soellner
Mo, 13.7. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 15.7. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Mo, 20.7. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 22.7. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Fr, 24.7. 17-20 Uhr	Ehemaligen Grill'n'Chill	Gemeindez. Altomünster	Chris Götz
Sa, 25.7. 15-16:30 Uhr	Gemeindekaffee	Gemeindez. Altomünster	Ruth Gaßdorf
Mo, 27.7. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 29.7. 19:30-21 Uhr	Bibelkreis	Gemeindehaus Aichach	Marietta Merk
Mi, 29.7. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
August			
Mo, 3.8. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 5.8. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Mo, 10.8. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 12.8. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Mo, 17.8. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 19.8. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Mo, 24.8. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro
Mi, 26.8. 20-21:30 Uhr	Chorprobe	Gemeindehaus Aichach	Josef Putz
Mo, 31.8. 15-16:30 Uhr	Eltern-Kind Gruppe	Gemeindehaus Aichach	Pfarrbüro

Osterkerze 2026 in Atomünster

Über Aichach heißt es schon lange: Aichach ist bunt! So drückt es in diesem Jahr auch unsere Osterkerze aus: die Altomünsterer Gemeinde ist bunt!

Mit den Regenbogenfarben, die bei der ganzen Gestaltung der Kerze sichtbar wird, soll das ausgedrückt werden. Bei den Regenbogenfarben gibt es keine Kanten, keine Abgrenzungen, alles ist fließend, alles passt zusammen. Bei allen Gottesdiensten und anderen kirchlichen Veranstaltungen können wir durch die Osterkerze daran erinnert werden und uns an der Vielfalt und dem bunten Miteinander erfreuen.

Foto und Text Ursula Braun



Gottesdienste Juni - August 2026



Altomünster

7. Juni 09:00 Uhr Soellner mit Abendmahl

14. Juni 09:00 Uhr Pfeffer

21. Juni

28. Juni 09:00 Uhr Leser-von Kietzell

5. Juli 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Marktfest

12. Juli 10:00 Uhr Soellner u. Team
Familiengottesdienst n. Zeltnacht

19. Juli 09:00 Uhr Leser-von Kietzell

26. Juli

2. August 09:00 Uhr Hausotter mit Abendmahl

9. August 09:00 Uhr Pfeffer

16. August 09:00 Uhr Pfeffer

23. August 09:00 Uhr Hausotter

30. August 09:00 Uhr Leser-von Kietzell
anschließend Kirchenkaffee

6. September 09:00 Uhr Leser-von Kietzell



Aichach

7. Juni 10:30 Uhr Soellner mit Abendmahl

10:30 Uhr Kindergottesdienst

14. Juni 10:30 Uhr Zwergerlgottesdienst Pfeffer u. Team

**21. Juni 10:30 Uhr Gemeindefest Pfeffer und Team
mit Vorstellung der neuen Konfirmanden**

28. Juni 10:30 Uhr Leser-von Kietzell

5. Juli 10:30 Uhr Senger mit Abendmahl

12. Juli 10:30 Uhr Hausotter

19. Juli 10:30 Uhr Leser-von Kietzell

10:30 Uhr Kindergottesdienst

26. Juli 10:30 Uhr Pfefferr Gottesdienst im Schlosshof
in Haslangkreit, anschließend Picknick

2. August 10:30 Uhr Hausotter mit Abendmahl

9. August 10:30 Uhr Pfeffer

16. August 10:30 Uhr Pfeffer
anschließend Kirchenkaffee

23. August 10:30 Uhr Hausotter

30. August 10:30 Uhr Leser-von Kietzell

6. September 10:30 Uhr Leser-von Kietzell

Seniorenheim-Gottesdienste

Gottesdienst im Pfarrer-Knaus-Heim Kühbach: Dienstag, den 08.09.2026. um 10:30 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim Wollomoos: Dienstag, den 08.09.2026 um 14:30 Uhr

Gottesdienst im SeniorenWohnen Altomünster: Dienstag, den 08.09.2026 um 15:30 Uhr

Gottesdienst im AWO-Seniorenheim: am Mittwoch, dem 09.09.2026 um 10:00 Uhr

Gottesdienst im Heilig Geist Spital Aichach: am Mittwoch dem 09.09.2026 um 14:30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenheim- Haus an der Paar: Mittwoch dem 09.09.2026 um 15:30 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 09. August 2026